Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 133 (2007)

Heft: 5

Rubrik: Monatsgedicht : von ferne sei herzlich gegrüsset

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 07.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Monatsgedicht

Ulrich Weber

Von ferne sei herzlich gegrüsset

Von ferne sei herzlich gegrüsset,
du stilles Gelände am See,
oh Rütli, wie wirst du gebüsset,
das tut mir im Innersten weh!

Leider sind wir föderalistisch,
was halt oft ein grosser Mist isch.
Wagt jemand, was vorzuschlagen,
muss er auch die Kosten tragen.
Deshalb krebst man, wie sich zeigt,
lieber gleich zurück und schweigt.

Warum können wir nicht so si
wie in Frankreich Herr Sarkozy?
Dieser würd, derweil wir dösen,
alles zentralistisch lösen,
würd im Sturm das Rütli nehmen
und befrei'n von Rechtsextremen,
und schon heut und nicht erst morgen,
dort für Ruh und Ordnung sorgen.

Nur – sein Stil, sein Tun, sein Ton,
erinnert an Napoleon …

Irmas Kiosk

Peter Pol & Reto Fontana